

## **Beschluss des Landesparteiirates vom 5. Dezember in Dresden**

### 1. Regionalkonzept für ein grünes Erzgebirge

Beschlusstext:

*Der Landesparteirat beschließt die Erarbeitung eines Regionalkonzepts für das Erzgebirge. Dazu wird eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der KVs, des Parteirates und interessierten Landtags- und Bundestagsabgeordneten gebildet. Die Arbeitsgruppe erstellt zunächst einen Fahrplan für den Erarbeitungsprozess und ermittelt die dafür notwendigen finanziellen Mittel.*

Begründung:

Unsere regionale Verankerung in der Fläche muss weiter wachsen. Mit guten Konzepten können wir die Leerstellen konservativer Regionalpolitik füllen. Mit dem grünen Lausitzkonzept ist ein Anfang gemacht, weitere Regionalkonzepte sollten folgen. Mit den Bürgerinnen und Bürgern können wir so unsere regionalen Ideen diskutieren und gemeinsam regionale Lösungen erarbeiten (z.B. im Rahmen von Werkstatt-Gesprächen). Im Kern geht es darum, die Potentiale der Regionen herauszufiltern und ein positives Bild mit den Entwicklungschancen der Regionen zu zeichnen. Das Erzgebirge bietet sich wegen einiger Besonderheiten an (z.B. Bergbautradition, LDK-Beschluss zum neuen Berggeschrey). Zudem liegen insbesondere seitens des Kreisverbands einige thematische Vorarbeiten bereits vor (z.B. zum Breitbandausbau).

### 2. Politisches Konzept „Attraktive/Starke ländliche Räume in Sachsen“

Beschlusstext:

*Der Landesparteirat beschließt im Rahmen der Jahresplanung 2016 die Erarbeitung eines politischen Konzepts „Attraktive/Starke ländliche Räume in Sachsen“. Das Thema soll ein Schwerpunkt beim Grünen Tag und auf der Landesdelegiertenkonferenz werden. Die LAGen werden angemessen in den Erarbeitungsprozess eingebunden.*

Begründung:

Politische Debatten über die Regionen außerhalb der drei großen sächsischen Städte bzw. Ballungsräume stehen zumeist unter negativem Vorzeichen: Bevölkerungsrückgang, demographischer Wandel, schlechte Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, hohe Arbeitslosigkeit, geringe Wirtschaftskraft usw.. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden zumeist als städtisch geprägte Partei wahrgenommen. Zudem haben wir allenfalls in Ansätzen eine positive Vision für ländliche Räume in Sachsen beschrieben (Wahlprogramm zur Landtagswahl). In Teilbereichen sind wir hingegen bereits programmatisch gut aufgestellt (z.B. Sachsentakt 21). Analysen zeigen, dass wir in Städten mit 20.000 bis 50.000 Einwohner das größte Wachstumspotential haben. Bisher schöpfen wir in den Großstädten unser Wählerpotential deutlich besser aus. Mit unseren politischen Angeboten müssen wir in die „vorpolitischen“ Räume vordringen, denen in ländlichen Räume eine besondere Bedeutung zukommt: Feuerwehr, Bürgerinitiativen, Kirche, Sportvereine, Heimatvereine etc..